

ESI-FONDS NEWSLETTER

02.2022

LEADER/CLLD:

Förderbereiche in der neuen Förderperiode 2021-2027.....Seite 7

VORBEREITUNG DER FÖRDERPERIODE 2021-2027:

EU-Kommission genehmigt Partnerschaftsvereinbarung.....Seite 9

WISSENSWERTES:

Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“Seite 15



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESIF

Europäische Struktur- und
Investitionsfonds

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de

02.2022

Inhalt

Inhalt.....	2
1. Alles zu den ESI-Fonds.....	4
Zahlungen.....	4
Auszahlungen an Begünstigte im ELER	4
Rechtsrahmen und Verordnungen	5
EFRE und ESF FP 2014-2020: aktueller Stand sowie weitere (geplante) OP- und Finanzplan- änderungen	5
LEADER/CLLD.....	6
Informationsveranstaltungen zum „Aufruf zum Wettbewerb zur Auswahl von LEADER/CLLD- Gebieten im Land Sachsen-Anhalt“	6
LEADER/CLLD-Förderbereiche in der neuen Förderperiode 2021-2027	7
Wettbewerb der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume „Gemeinsam stark sein“ 2022.....	8
Vorbereitung der Förderperiode 2021-2027	9
EU-Kommission genehmigt Partnerschaftsvereinbarung mit Deutschland	9
Anmerkungen der EU-Kommission zum Entwurf des Deutschen GAP-Strategieplanes	9
Wirtschafts- und Sozialpartner	10
Sitzungen des WiSo-Beirates EFRE/ESF am 4. Mai 2022 sowie des ELER am 1. Juni 2022.....	10
Workshop/ Diskussionsrunde zur Fortschreibung der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) Sachsen-Anhalt am 28.04.2022	11
Informationsveranstaltung für die WiSo-Partner zum GAP-SP am 14.06.2022 (ELER)	12

02.2022

2. Öffentlichkeitsarbeit.....	13
ELER-Erfolgsprojekt: Hotel La Porte in Bertingen rüstete auf	13
3. Was – Wann – Wo	14
Rückblick	14
Gemeinsamer Begleitausschuss EFRE/ESF/ELER Sachsen-Anhalt am 17. Mai 2022 und am 14. Juni 2022 als Videokonferenz.....	14
4. Weitere Themen.....	15
Wissenswertes	15
Initiative "Neues Europäisches Bauhaus" (NET) der Europäischen Kommission	15
5. Verzeichnis der Autoren und Autorinnen.....	17
Erreichbarkeit	17

02.2022

1. Alles zu den ESI-Fonds

ZAHLUNGEN

Auszahlungen an Begünstigte im ELER

Mittel aus dem ELER wurden per 31.05.2022 wie folgt an die Begünstigten ausgezahlt:

EU-Code	Maßnahmen des EPLR	Plan	Auszahlungen		Anteil am Plan ELER
		2014-2022 Euro	lfd. Jahr Euro	Gesamt Euro	%
M04	Investitionen in materielle Vermögenswerte	90.904.600	956.010	50.360.834	55,4
M05	Wiederherstellung landwirtschaftlicher Produktionspotenziale, Prävention	128.610.261	125.945	54.934.496	42,7
M06	Existenzgründung Junglandwirte	4.586.000	0	2.730.175	59,5
M07	Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten	366.442.900	5.502.732	176.598.720	48,2
M08	Entwicklung von Waldgebieten/ Lebensfähigkeit der Wälder	7.865.950	57.791	4.873.288	62,0
M10	Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	134.229.986	-16.868	89.878.312	67,0
M11	Ökologischer Landbau	155.992.859	-2.854	83.033.102	53,2
M12	Ausgleichszahlungen im Rahmen Natura 2000-Landwirte	33.801.244	3.470	14.774.378	43,7
M13	Zahlungen für aus naturbedingten Gründen benachteiligte Gebiete	32.245.070	183	27.470.982	85,2
M15	Waldumwelt- und -klimadienstleistungen und Erhaltung der Wälder	8.117.334	0	3.718.370	45,8
M16	Zusammenarbeit	16.000.000	158.940	2.633.564	16,5
M19	Unterstützung lokale Entwicklung LEADER und CLLD	113.481.892	4.281.103	60.015.669	52,9
M20	Technische Hilfe	26.372.300	482.993	9.632.672	36,5
	EPLR Gesamt	1.118.650.396	11.549.445	580.654.563	51,9

(gm)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

RECHTSRAHMEN UND VERORDNUNGEN

EFRE und ESF FP 2014-2020: aktueller Stand sowie weitere (geplante) OP- und Finanzplanänderungen

Die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF strebt für das Land Sachsen-Anhalt im Sinne einer guten Programmumsetzung an, sowohl qualitativ hochwertige Programme umzusetzen als auch einen guten Mittelabfluss zu erreichen. Das eingeführte systematische Monitoring zur Programmumsetzung ermöglicht es hierbei, zu erkennen, wenn sich die Bedarfslagen in einzelnen Förderprogrammen abweichend von den Annahmen entwickeln, und darauf zu reagieren. Für die auslaufende Förderperiode 2014-2020 wird so sichergestellt, dass das Operationelle Programm (OP) EFRE und auch das OP ESF optimal ausgeschöpft werden.

Die EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF arbeitet weiterhin intensiv an Programmänderungen, um diese – auch mit Blick auf den herannahenden Abschluss der Förderperiode 2014-2020 – zeitnah in die Umsetzung bringen zu können.

Hierunter fällt das bereits zwischenzeitlich genehmigte OP ESF „REACT-EU“ (Zuteilung der 2. Tranche) in der Version 5.0. Am 18.05.2022 erfolgte die Inkraftsetzung der entsprechenden Finanzplanversion 5.1 im efREporter3.

Darüber hinaus konnte am 16.06.2022 die Finanzplanversion 6.1 freigegeben werden. Darin sind die Änderungen enthalten, die sich aus den Anträgen zu Finanzplanänderungen per 31.03.2022 ergeben haben. Darunter war auch ein Antrag, der die Möglichkeiten nach Art. 30 Abs. 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (prioritätsachsenübergreifende Umschichtung ohne Genehmigungsvorbehalt der Europäischen Kommission) nutzt.

Im EFRE läuft gegenwärtig das Verfahren für die Änderung des OP zur Einbindung der 2. Tranche REACT-EU. Die Umsetzung im efREporter3 ist gemeinsam mit den Änderungen aus den per 31.03.2022 eingereichten Anträgen vorgesehen. Unter diesen Anträgen befindet sich ebenfalls ein Antrag, der die Möglichkeiten nach Art. 30 Abs. 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 nutzt. Die Freigabe im efREporter3 wird schnellstmöglich nach Vorliegen der Genehmigung für die OP-Änderung erfolgen.

Weitere geplante OP-Änderungen:

Im Rahmen der Durchführung sind – neben Änderungen nach Artikel 30 Abs. 5 VO (EU) Nr. 1303/2013 – in 2022 weitere OP-Änderungen EFRE und ESF 2014-2020 fest eingeplant. So werden Änderungen der Operationellen Programme zur Anpassung von Indikatorenwerte geprüft und erfolgen, sofern notwendig, separat.

Sie sind an weiteren Informationen hierzu interessiert? Dann können Sie die Dokumente zu den OP-Änderungen [EFRE](#) als auch [ESF 2014-2020](#) im [Vademecum](#) einsehen. Die Freigaben der EU-Verwaltungsbehörde zu den einzelnen Finanzplänen EFRE und ESF sind unter der Rubrik [Erlasse](#) eingestellt.

(cw/cf)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

LEADER/CLLD**Informationsveranstaltungen zum „Aufruf zum Wettbewerb zur Auswahl von LEADER/CLLD-Gebieten im Land Sachsen-Anhalt“**

Beginnend mit einem zentralen Workshop am 5. April 2022 haben die EU-Verwaltungsbehörden weitere Informationen an die Agierenden in der Region bereitgestellt, die insbesondere die Aktivitäten des externen Gutachters betreffen. Dieser unterstützt gemäß Wettbewerbsaufruf die EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen der Bewertung und bietet auch parallel fachliche Beratung für die Interessengruppen.

So wurde im zentralen Workshop vom Gutachter auf die Mustergliederung eingegangen, inklusive von Beispielen zu positiven wie negativen Arbeiten.

In der Veranstaltung gab es Gelegenheit, Fragen zu stellen. Diese wurden verschriftlicht und auf der LEADER-Netzwerkseite bereitgestellt. Anregungen haben die EU-Verwaltungsbehörden aufgenommen, sodass z. B. im Ergebnis Mustervorlagen zu den Finanzplänen bereitgestellt wurden.

Im Rahmen von vier folgenden Informationsveranstaltungen, die dezentral gemäß den Amtsbereichen der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in einzelnen Regionen des Landes in Präsenz stattfanden, hat der externe Gutachter einerseits sein Bewertungskonzept detailliert vorgestellt und andererseits war Raum für weitere Fragen. Hinweise und Anmerkungen von den Teilnehmenden nahmen die EU-Verwaltungsbehörden auf.

Neben diesen Terminen haben die LEADER-Akteure*innen die Möglichkeit, ihre Fragen den EU-Verwaltungsbehörden zu übermitteln, die dann mit den entsprechenden Antworten auf der [LEADER-Netzwerkseite](#) gesammelt bereitgestellt und aktuell gehalten werden.

(lg)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

LEADER/CLLD-Förderbereiche in der neuen Förderperiode 2021-2027

LEADER/CLLD wird im Land Sachsen-Anhalt in der neuen Förderperiode 2021-2027 weiterhin fondsübergreifend sowohl aus dem ELER als auch dem EFRE und ESF+ umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt ausschließlich mit einer einzigen Förderrichtlinie, der Richtlinie LEADER/CLLD.

Unter anderem folgende Förderschwerpunkte/-bereiche werden verteilt auf die genannten Fonds in der kommenden Förderperiode bedient:

ELER	EFRE	ESF+
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der nachhaltigen, multi-modalen Mobilität • Vorhaben der ländlichen Entwicklung • Sportstättenbau/ Freibäder • Entwicklung der Feuerwehrinfrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Management, Sensibilisierung und Betreiben einer Lokalen Aktionsgruppe • Investitionen in die kulturelle Infrastruktur • Altlasten- bzw. Bodensanierung und Bodenschutz • Investitionen in Sportstätten <p>Weitere Schwerpunkte sind hier zu finden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Unterstützung von regionalen und kommunalen Willkommenskulturen • Projekte zur Bewältigung sozialer Folgen des demografischen und strukturellen Wandels • Lokale arbeitsmarkt-orientierte Mikroprojekte • Projekte zur kulturellen Bildung in allen Altersgruppen <p>Weitere Schwerpunkte sind hier zu finden.</p>

Im Rahmen des Prozesses der Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategien wurde den Akteuren*innen auf der [LEADER-Netzwerkseite](#) hierzu erste Informationen zu den vorgesehenen Richtlinienbereichen zur Verfügung gestellt.

(me/cha)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

Wettbewerb der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume „Gemeinsam stark sein“ 2022

Seit 2010 führt die [Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume](#) (DVS) in Kooperation mit den Bundesländern den Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ durch. Das Motto des Wettbewerbes in diesem Jahr lautet „Mit dem Klimawandel umgehen“.



©Jan Arndt / IDEENGUT GmbH & Co. KG

An der mittlerweile achten Auflage nimmt das Bundesland Sachsen-Anhalt mit dem Projekt „[Keine Handbreit Wasser](#)“ aus der LEADER/CLLD-Region „Rund um den Huy“ teil. Mit Hilfe des interkulturellen Kunst- und Austauschprojektes sollte im Projektzeitraum Juli bis Dezember 2021 auf den regional und weltweit sinkenden Grundwasserspiegel und die generelle Wasserknappheit aufmerksam gemacht werden.

Von den Beteiligten, wie z. B. Schulkinder, Studierende, Landwirte*innen, Naturschützer, interessierte Ortsansässige sowie Menschen mit Migrationshintergrund wurden 100 historische Holz-Paddelboote 15 km lang von Halberstadt über den Höhenzug „Huy“ bis nach Huy-Neinstedt getragen und dort in einer leerstehenden Scheune in einer Ausstellung hängend installiert. Diese Gruppe symbolisierte eine Gemeinschaft, die sich für Umweltschutz sowie Toleranz einsetzt und ihre Message lautete: Wir sitzen alle in einem Boot!



©Jan Arndt / IDEENGUT GmbH & Co. KG

02.2022

Neben einer unabhängigen Experten-Jury, die die Projekte im Herbst 2022 inhaltlich bewertet und somit über die Platzierungen 1 bis 3 bestimmt, hat die Öffentlichkeit im September und Oktober 2022 sechs Wochen lang die Möglichkeit, die eingereichten Projekte auf der Internetseite der DVS einzuschätzen. Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält dann den Publikumspreis. Die Auszeichnung erfolgt voraussichtlich im Januar 2023.

(me)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VORBEREITUNG DER FÖRDERPERIODE 2021-2027

EU-Kommission genehmigt Partnerschaftsvereinbarung mit Deutschland

Die Europäische Kommission hat am 19. April 2022 die Partnerschaftsvereinbarung mit Deutschland für die neue Förderperiode 2021-2027 genehmigt. Diese war bereits im Herbst 2021 an die EU-Kommission übermittelt worden.

Mit der Partnerschaftsvereinbarung können in Deutschland bis zu 20 Mrd. Euro beispielsweise aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) sowie dem Fonds für einen gerechten Übergang (JTF) investiert werden. Der Abschluss der Vereinbarung war die Voraussetzung für den Start der Umsetzung von insgesamt 31 regionalen und zwei nationalen Operationellen Programmen sowie von 19 INTERREG-Programmen.

Mit beigefügtem Link kommen Sie zur **Pressemitteilung** der EU Kommission (in EN):

https://ec.europa.eu/info/publications/partnership-agreements-eu-funds-2021-2027_de

(cw)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Anmerkungen der EU-Kommission zum Entwurf des Deutschen GAP-Strategieplanes

Am 20. Mai 2022 hat die EU-VB ELER das Schreiben der Europäischen Kommission mit Anmerkungen zum Entwurf des deutschen GAP-Strategieplans erhalten. Diese bilden einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg im Genehmigungsprozess.

Der informelle Austausch mit der Europäischen Kommission hat bereits begonnen, um eventuelle Anpassungen am GAP-Strategieplan zu sondieren. Bund und Länder streben gemeinsam an, den Plan sobald wie möglich wieder bei der Europäischen Kommission einzureichen, um eine formelle Genehmigung im Herbst 2022 zu erhalten. Dies ist wichtig als Planungsgrundlage für die Anbauentscheidungen der Landwirtinnen und Landwirte aber auch für die Vorbereitungen im Hinblick auf die Fördermaßnahmen der 2. Säule, wie z. B. die Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen ab 2023.

(as)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPARTNER

Sitzungen des WiSo-Beirates EFRE/ESF am 4. Mai 2022 sowie des ELER am 1. Juni 2022

Zur zweiten und dritten Sitzung des WiSo-Beirates lud das WiSo-Kompetenzzentrum in Abstimmung mit den beiden EU-Verwaltungsbehörden (EU-VBen) EFRE/ESF und ELER die 26 Wirtschafts- und Sozialpartner des Landes Sachsen-Anhalt am 4. Mai 2022 und am 1. Juni 2022 ein. Die zwei Termine hatten aufgrund von zahlreichen Tagesordnungspunkten jeweils einen fondsspezifischen Fokus, einerseits auf den EFRE/ESF (ESF+) und andererseits auf den ELER.

Vertreter*innen aus den Fachressorts der Ministerien waren zugegen und stellten neue Projektauswahlkriterien für die Förderperiode 2021-2027 vor. So erhielten die anwesenden WiSo-Partner einen Überblick über die entsprechenden Prüfkriterien und konnten mit den Referent*innen offene Fragen zu den folgenden Maßnahmen diskutieren:

- Örtliches Teilhabemanagement (ESF+)
- BemA – **B**eratung **m**igrantischer **A**rbeitskräfte (ESF+)
- Ausbau der wirtschaftsnahen, anwendungsorientierten Innovationsinfrastruktur für KMU im außeruniversitären Bereich (EFRE)
- ego.-Programme (EFRE/ESF+)
- FuE-Förderung (EFRE)
- Förderung einer nachhaltigen, multimodalen Mobilität in den Städten und ihrem Pendlerraum (EFRE)
- Digital and Creative Economy (EFRE)
- Kleines Investitionsförderprogramm zur Unterstützung von KMU-Investitionen (EFRE)

Im Anschluss an die WiSo-Beiratssitzungen wurden die WiSo-Partner als stimmberechtigte Mitglieder im Begleitausschuss gebeten, im Umlaufverfahren ihre Stellungnahmen zu den Projektauswahlkriterien an die EU-VBen mitzuteilen.

Eine weitere Mitwirkung der WiSo-Partner ist für das zeitweilige Expertengremium zur Auswahl der Lokalen Entwicklungsstrategien in LEADER/CLLD (ELER) vorgesehen.

Gemäß des von Seiten des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlichten Wettbewerbsaufrufs wird das Auswahlverfahren der von den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) eingereichten Strategien von einem Gremium geprüft, bewertet und entschieden, welches aus Vertretern*innen der Wirtschafts- und Sozialpartner, der kommunalen Spitzenverbände des Landes, der Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten, sowie den insgesamt fachlich betroffenen Ressorts des Bundeslandes besteht. Den Vorsitz des Ausschusses übernehmen die Verwaltungsbehörden. Die inhaltliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung wird dem Landesverwaltungsamt (LVwA) übertragen.

So kann sichergestellt werden, dass bei der Prüfung und Auswahl der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) ein breites Spektrum an fachlichen Kenntnissen zu unterschiedlichen Themenbereichen (Soziales, Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt etc.) abgedeckt wird.

02.2022

Ankündigung zum WiSo-Beirat im September 2022:

Der nächste gemeinsame WiSo-Beirat EFRE/ESF und ELER nach der langen Sommerpause wird am Mittwoch, den 14. September 2022, aller Voraussicht nach wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. Weitere Details hierzu folgen an die Beisitzenden mit entsprechendem Vorlauf und sobald organisatorische Aspekte geklärt sind.

(j)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)**Workshop/ Diskussionsrunde zur Fortschreibung der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) Sachsen-Anhalt am 28.04.2022**

Nach Freigabe des ersten Entwurfs der Fortschreibung zur RIS Sachsen-Anhalt für die neue Förderperiode 2021-2027 über das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten (MWL) erhielten die WiSo-Partner die Möglichkeit, innerhalb der vierwöchigen Frist des Umlaufverfahrens, einer Diskussionsrunde beizuwohnen.

Hierbei stellte die VDI Technologiezentrum GmbH als Auftragnehmer die neue Version der RIS anhand einer anschaulich aufbereiteten Präsentation im Plenum vor und gab Zeit für Anmerkungen und Fragen seitens der Teilnehmenden. Auch die entsprechenden Referent*innen des MWL standen für einen konstruktiven Austausch zur Verfügung.

Die WiSo-Partner waren aufgefordert, ihre fachlichen Expertisen zum Ausdruck zu bringen und im Anschluss an die Veranstaltung konkrete Änderungswünsche zur Umformulierung oder Aufnahme neuer inhaltlicher Textbausteine für den Entwurf an den VDI zu übermitteln.

Ziel der RIS 2021-2027 soll sein, dass Sachsen-Anhalt im europäischen Vergleich in die Gruppe der starken Innovatoren aufrückt. Nach aktuellem Stand ist unser Bundesland im europäischen Ländervergleich des European and Regional Innovation Scoreboard als „moderate innovator“ eingestuft, wie anhand statistischer Auswertungen des Internetauftritts der Europäischen Kommission gut ersichtlich ist:

<https://ec.europa.eu/research-and-innovation/en/statistics/performance-indicators/european-innovation-scoreboard/eis>

Die fünf Leitmärkte sind identisch geblieben mit denen der vorherigen ESI-Förderperiode 2014-2020:

- Energie, Maschinen- und Anlagenbau, Ressourceneffizienz
- Gesundheit und Medizin
- Mobilität und Logistik
- Chemie und Bioökonomie
- Ernährung und Landwirtschaft

02.2022

Die RIS soll als ein „lernendes Dokument“ verstanden werden, welches im Verlauf der Förderperiode 2021-2027 weiter fortgeschrieben und mit Hilfe neuer Erkenntnisse und Entwicklungen angepasst werden kann. Die Fortschreibung ist im Abstand von zwei Jahren geplant. In 2024 ist eine Halbzeitanalyse angedacht, wie sich die fünf Leitmärkte entwickelt haben und an welchen Stellen Anpassungen anvisiert werden müssen.

(j)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationsveranstaltung für die WiSo-Partner zum GAP-SP am 14.06.2022 (ELER)

Nachdem die Bundesrepublik Deutschland den GAP-Strategieplan(GAP-SP) zur Prüfung bei der Europäischen Kommission (EK) eingereicht hatte, erhielt sie am 20.05.2022 den sogenannten Observation Letter mit Anmerkungen, Hinweisen und insbesondere Änderungswünschen zu den geplanten einzelnen Interventionen zurück.

Darauf aufbauend bot die EU-VB ELER eine Informationsveranstaltung für Interessierte aus dem WiSo-Verbund zum Observation Letter an. In der Veranstaltung, die vorwiegend für Fachleute aus den Branchen Agrar-und Landwirtschaft, Ökolandbau sowie dem Städte-und Gemeindesektor von großer Bedeutung war, wurde anhand einer Präsentation auf die einzelnen seitens der EK vorgenommenen Interventionen eingegangen. Im Anschluss blieb Zeit für Diskussionen und Fragen.

Grundlegendes Ziel des GAP-SP 2023-2027 soll sein, die Landwirtschaft in Deutschland, aber auch in den einzelnen Bundesländern wettbewerbsfähig und krisensicher zu gestalten.

Die Bestrebungen, der EK zeitnah die Änderungsanpassungen zum Observation Letter zu übermitteln, laufen auf Bundes-und Länderebene auf Hochtouren, damit Landwirtinnen und Landwirte bzw. im Agrar-und Landwirtschaftssektor agierende Unternehmen zeitnah Planungssicherheit bekommen (angestrebt ist eine formelle Genehmigung der 2. Säule für Herbst 2022).

(j)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

2. Öffentlichkeitsarbeit

ELER-Erfolgsprojekt: Hotel La Porte in Bertingen rüstete auf

Vier neue Ferienhäuser mit ELER-Mitteln gebaut

In der Nähe von Bertingen, einem Ortsteil der Gemeinde Angern im Landkreis Börde, liegt das La Porte Hotel und Restaurant. Das Hotel liegt direkt am Elberadweg Dresden-Cuxhaven in einem Waldgebiet. Der Ort atmet Geschichte: Zu DDR-Zeiten befand sich auf dem Gelände einst das Pionierferienlager „Friedrich Engels“. Das Hotel La Porte besteht seit 2005 und begrüßt jedes Jahr mehr Feriengäste, die an der Elbe Urlaub machen. Geschäftsführer Henrik Steek: „Wir sind kein klassisches Hotel mit langen Fluren und Aufzügen, sondern bei uns sind alle Zimmer in einzelnen Gästehäusern über die gesamte Außenanlage verteilt.“ Im Hauptgebäude befinden sich die Rezeption, ein Restaurant und ein großer Festsaal für Familienfeiern und Firmenevents. Insgesamt verfügt das Hotel über 23 gemütlich eingerichtete Einzel- und Doppelbettzimmer, acht Appartements sowie über vier Ferienhäuser. Weil das Hotel in den letzten Jahren immer sehr schnell ausgebucht war, haben Henrik Steek und sein Team im Jahr 2019 vier neue Ferienhäuser gebaut.



Alle Häuser haben eine überdachte Terrasse, damit die Gäste sich bei jedem Wetter draußen an der frischen Luft aufhalten können. Da die Hotelanlage von Kiefern umgeben ist, sollten auch die Ferienhäuser zum Erscheinungsbild des Waldes passen. „Deshalb haben wir uns ganz bewusst für Holzhäuser entschieden, die sich wunderbar in die naturnahe Umgebung einfügen“, so Steek.

In den neuen Ferienhäusern können jeweils vier Personen übernachten. Zur Ausstattung gehören ein großzügiges Wohnzimmer mit Küche sowie ein Bad mit Dusche. Die Schlafzimmer sind über einen Flur voneinander getrennt, an den sich ein separates Badezimmer anschließt. „So können zum Beispiel auch zwei befreundete Paare in einem Haus übernachten und sich ein Bad teilen“, erklärt Steek.

Sie möchten mehr über das Projekt und die Ferienhäuser erfahren? [Hier](#) gelangen Sie zum vollständigen Artikel.

(Alexander Lorber/Walter Liedtke/ir)
[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

3. Was – Wann – Wo

RÜCKBLICK

Gemeinsamer Begleitausschuss EFRE/ESF/ELER Sachsen-Anhalt am 17. Mai 2022 und am 14. Juni 2022 als Videokonferenz

Wegen der unterschiedlichen Termine zur Abgabe der Jährlichen Durchführungsberichte finden die Beratungen des Gemeinsamen Begleitausschusses EFRE, ESF und ELER üblicherweise an zwei separaten Terminen statt.

Für die Sitzung am **17. Mai 2022** lag der Fokus auf dem **EFRE** und dem **ESF**. Darin wurden unter anderem die Ergebnisse aus den Jährlichen Durchführungsberichten für 2021, die dem Gremium im Vorfeld bereitgestellt wurden, vorgestellt und diskutiert.

Des Weiteren wurde noch einmal, wie schon zuvor in der ImAG und im WiSo-Beirat, das Thema „freie“ Mittel angesprochen. Die Ressorts wurden dazu vor der Sitzung erneut aufgerufen, zu melden, wer Bedarfe hat und wer unabhängig von bestehenden Bedarfen mehr umsetzen kann. Rückmeldungen hierzu sind an die EU-VB EFRE/ESF erbeten. Es wird an alle Ressorts dringend appelliert, die Mittel umzusetzen und nicht verfallen zu lassen. Auch wenn zeitlich ein enges Fenster besteht, werden die Ressorts gebeten, Überlegungen und Prüfungen für neue Maßnahmen (insbesondere im EFRE) anzustellen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Präsentation der Projektauswahlkriterien für drei Förderprogramme von den entsprechenden Fachreferaten, zu denen sich anschließend mit den Teilnehmenden ausgetauscht wurde.

In der Sitzung am **14. Juni 2022** war der Schwerpunkt auf den **ELER** gerichtet. Dennoch wurde dieser Termin von der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF genutzt, um gleich zu Beginn Projektauswahlkriterien für fünf weitere Programme im EFRE und ESF+ FP 2021-2027 vorzustellen und zu diskutieren.

Daran anschließend folgte die gewohnte Berichterstattung zu den aktuellen Umsetzungsständen im ELER sowie zu den Vorbereitungen des 11. EPLR-Änderungsantrages und die Ankündigung des 12. Änderungsantrages.

Auch für den ELER wurden die Ergebnisse des Jährlichen Durchführungsberichts für das Berichtsjahr 2021 aufbereitet und von einer Vertreterin der Monitoringstelle den Teilnehmenden veranschaulicht, während die Evaluierungsaktivitäten durch den Evaluator Gerald Wagner vorgestellt wurden.

(ir)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

4. Weitere Themen

WISSENSWERTES

Initiative "Neues Europäisches Bauhaus" (NET) der Europäischen Kommission **schön | nachhaltig | gemeinsam**

Das Neue Europäische Bauhaus ist **eine kreative und interdisziplinäre Initiative**, die den Europäischen Green Deal – mit den Lebensräumen Europas bzw. den europäischen Erfahrungen – mit unserem täglichen Leben verbinden soll.

Die New European Bauhaus Initiative ruft dazu auf, sich eine nachhaltige und integrative Zukunft vorzustellen und gemeinsam zu gestalten. Diese drückt sich in den folgenden Aspekten aus:

- Bereichernd, inspiriert von Kunst und Kultur, die Bedürfnisse jenseits der Funktionalität befriedigen.
- Nachhaltig, im Einklang mit der Natur, der Umwelt und unserem Planeten.
- Inklusive, die den Dialog über Kulturen, Disziplinen, Geschlechter und Alter hinweg fördern.

Das Neue Europäische Bauhaus möchte somit eine Brücke zwischen der Welt der Wissenschaft und Technologie, der Kunst und der Kultur sein. Weiterhin geht es darum, die grünen und digitalen Herausforderungen zu nutzen, um unser Leben zum Besseren zu verändern. Auch ist diese Bewegung eine Aufforderung an uns, komplexe gesellschaftliche Probleme gemeinsam anzugehen.

Indem das Neue Europäische Bauhaus Brücken zwischen unterschiedlichen Hintergründen schlägt, Disziplinen übergreift und auf Partizipation auf allen Ebenen aufbaut, soll das Neue Europäische Bauhaus **eine Bewegung** inspirieren, die die Transformation unserer Gesellschaft entlang dreier untrennbarer Werte erleichtert und steuert:

- Nachhaltigkeit, von Klimazielen über Kreislaufwirtschaft und Nullverschmutzung bis hin zur biologischen Vielfalt.
- Ästhetik, Erlebnisqualität und Stil, jenseits von Funktionalität.
- Inklusion, von der Wertschätzung der Vielfalt bis zur Gewährleistung von Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit.

Das Neue Europäische Bauhaus bringt Bürgerinnen und Bürger, Expertinnen/Experten, Unternehmen und Institutionen zusammen, um das nachhaltige Leben in Europa und darüber hinaus neu zu gestalten. Die Initiative schafft nicht nur eine Plattform für Experimente und Verbindungen, sondern unterstützt auch positive Veränderungen, indem sie Zugang zu EU-Fördermitteln für schöne, nachhaltige und integrative Projekte bietet.

02.2022

Erstes Europäische Bauhaus-Festival

Vor diesem Hintergrund feierte Europa vom 9. - 12. Juni das **erste Festival des Neuen Europäischen Bauhauses**, mit einer zentralen Ideenbörse in Brüssel und zahlreichen Ausstellungen und Foren in der ganzen Europäischen Union – über 20 Veranstaltungen davon in Deutschland.

In unserer Region trafen sich am 10. Juni 2022 unter dem Slogan „**DAS SACHSEN-ANHALT PROJEKT – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus**“ Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vier Kommunen im Bauhaus Dessau-Roßlau, im ehemaligen und ältesten Kraftwerk Zschornowitz bei Gräfenhainichen und in Ferropolis.

Dessau-Roßlau, Zeitz, Gräfenhainichen sowie Weißwasser/Oberlausitz sind vom Braunkohleausstieg betroffen, vertrauen jedoch auf ihre kulturelle Identität. Zwei Exkursionen trafen sich am 10. Juni in Dessau-Roßlau und in Ferropolis. Die Teilnehmenden entwickeln Pläne für eine nachhaltige kulturelle Entwicklung dieser Städte im Wandel.

Möchten Sie mehr über das Neue Europäische Bauhaus in Sachsen-Anhalt und/oder über das dahinterstehende Netzwerk bzw. Konzept erfahren? Dann folgen Sie [hier](#) dem Link.

Quellen: (Stand: 09.06.2022)

[New European Bauhaus: beautiful, sustainable, together. \(europa.eu\)](#)

[The Festival \(europa.eu\)](#)

[About the initiative \(europa.eu\)](#)

[Ursula von der Leyen: Das Neue Europäische Bauhaus ist Herz und Seele des Grünen Deals \(europa.eu\)](#)

[The Festival of the New European Bauhaus | Side Event June 10th 2022 in Saxony-Anhalt » The Saxony-Anhalt Project \(neweuropeanbauhaus-lsa.de\)](#)

[New European Bauhaus Sachsen-Anhalt - YouTube](#)

<https://www.instagram.com/accounts/login/?next=/st.im.wandel>

(cw)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

02.2022

5. Verzeichnis der Autoren und Autorinnen

Kürzel	Name, Institution
as	Dr. Andrea Storm, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
cf	Christin Friedrichs, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
cha	Christoph Hartmann, EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
cw	Christina Wamsler, Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Leitstelle efREporter 4)
gm	Grit Matuszek, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
ir	Inga Rödel, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
jl	Jeannine Lubbe, WiSo-Kompetenzzentrum der Wirtschafts- und Sozialpartner für die ESI-Fonds im Land Sachsen-Anhalt
lg	Leonhard Görig, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)
me	Markus Evert, EU-Verwaltungsbehörde ELER (Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)

Erreichbarkeit

E-Mail-Service: ELER-VB.MF@sachsen-anhalt.de

ESIF.MF@sachsen-anhalt.de

Internet: <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-interessierte/newsletter/>